

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Joseph Daniel Jänicke.

Jänicke, Joseph Daniel

Madras, 02.03.1788-08.05.1788

12. April 1788

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187350)

reine. Es ist auf diesen Abend 82°.

Überhaupt den 12ten. Diese Nacht hatten wir ein
sehr unruhiges Platzregen mit kaltem starken
Wind; aber ich habe keinen Schlaf gefunden. Zuerst
kam ein Windstoß, der wenigstens eine Abkühlung
brachte; so früh aber bald wieder auf. Mit 4
Uhr kam ein heftiger Sturm, so daß ich die
ganze Nacht nicht gut schliefen, u. bin auch nicht
mehr von dem Lande zurückgeblieben. Die Nacht
abgekauft. Überhaupt kam ich nicht zu. Gott lob, wir
sind nicht mehr in Gefahr, das Schiff zu verlieren, und wir
sind, soviel ich nun sehe, sicher. Aber
nächst morgen ist es sehr dunkel u. finstern u. es
ist gar kein Wind, daher sehr warm, ab jetzt die
Sonne nur spärlich über 80° um 8 Uhr ist.

Gottlob u. Zufriedenheit, sehr vortheilhaft. Aber
auch die für morgen zu besorgen ist sehr wichtig; aber
auch, wenn es für möglich ist, können wir, wenn
es für die Reise nicht zu sehr beschwerlich ist, die
ein Boot, das wir einige Tage lang sehr nützlich
sind; also nicht mehr zu erwarten, was wir schon
in mehreren mit uns haben, aber diese Booten
sind. Alles muß nicht, die Zeit ist, die wir
haben. Ich bin sehr u. glücklich, daß wir
nicht mehr auf dem Lande u. jetzt, auf dem Meer
hinaus u. jede kleine Bewegung, jede kleine
Bewegung zu dem Lande u. zu dem Lande u.
nichts. Alles muß nicht, die Zeit ist, die wir
haben. Ich bin sehr u. glücklich, daß wir
nicht mehr auf dem Lande u. jetzt, auf dem Meer
hinaus u. jede kleine Bewegung, jede kleine
Bewegung zu dem Lande u. zu dem Lande u.
nichts. Alles muß nicht, die Zeit ist, die wir
haben. Ich bin sehr u. glücklich, daß wir
nicht mehr auf dem Lande u. jetzt, auf dem Meer
hinaus u. jede kleine Bewegung, jede kleine
Bewegung zu dem Lande u. zu dem Lande u.

[illegible]